



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Ausschusses für Bildung,  
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde  
am 25.04.2023, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 30. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 21.03.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1 Evaluierung des Vertrages mit ESC inkl. Informationen über die Mittelverwendung
  - 7.2 Vorstellung Buchungsportal "Sport"
  - 7.3 Informationen zur Vergabe von interaktiven Whiteboards für die städtischen Grundschulen
  - 7.4 sonstige Informationen
8. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 8.1 **Vorlage:** BV/0846/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
42 – Amt für Generationen, Sport und Integration  
**Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier:  
Antrag auf Zuschuss für die Erweiterung des Vereinshauses des FV Preussen  
Eberswalde e. V. im Westendstadion (investive Sportförderung)**

- 8.2 **Vorlage:** BV/0835/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
42 – Amt für Generationen, Sport und Integration  
**Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier:  
Antrag auf Mitgliederförderung für den SV Stahl Finow e. V. vom 15.02.2023**
- 8.3 **Vorlage:** BV/0843/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
42 – Amt für Generationen, Sport und Integration  
**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder-  
und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - SEHquenz e. V. für kommunale  
Filmarbeit**
- 8.4 **Vorlage:** BV/0861/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle**  
42 – Amt für Generationen, Sport und Integration  
**\*Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder-  
und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis f. künstlerische  
Jugendarbeit e. V.**
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

## TOP 1

### Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Stegemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Stegemann alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ABJS, an der laut von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

<b>Teilnehmer/in</b>	<b>gemäß Antrag vom</b>	<b>und Genehmigung vom</b>
Frau Walter	19.04.2023	19.04.2023
Herr Fischer	18.04.2023	19.04.2023
Herr Weingardt	19.04.2023	19.04.2023
Herr Knoll	19.04.2023	19.04.2023

Herr Stegemann fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

<b>Teilnehmer/in</b>	<b>Videoübertragung</b>	<b>Audioübertragung</b>
Frau Walter	Ja	Ja
Herr Fischer	Ja	Ja
Herr Weingardt	Ja	Ja
Herr Knoll	Ja	Ja

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stegemann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 3 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **11 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 30. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 21.03.2023**

*Herr Zinn verweist auf Seite 11, letzten Absatz und bittet um Änderung von „Uckermark Kurier“ in „Nord Kurier“. Zum Schreiben von Herrn Dr. König an die Technischen Werke Eberswalde (TWE) wünscht er seine namentliche Erwähnung in diesem Schreiben, da er maßgeblich daran mitgewirkt hat.*

Frau Ladewig teilt zur Niederschrift Seite 5 Abs. 2 mit, dass entgegen der Aussage von Herrn Prof. Dr. König in der letzten Ausschusssitzung die angekündigte Information zur Hortsituation für die Sitzung im Mai 2023 nicht gegeben werden kann. Ein vorläufiges Ergebnis könnte in der Sitzung im Juni 2023 vorgelegt werden.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stegemann teilt mit, dass die Beschlussvorlage BV/0861/2023 „Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis f. künstlerische Jugendarbeit e. V.“ heute auf die Tagesordnung genommen wird. Diese wurde allen Ausschussmitgliedern vor der Sitzung verteilt.

Herr Zinn fragt an, wann die o. g. Tischvorlage online gestellt wurde und möchte wissen, ob alle Hybridteilnehmer sich mit der Tischvorlage bereits beschäftigen konnten.

Herr Stegemann frag diesbezüglich bei den Hybridteilnehmern nach.

Alle Hybridteilnehmer haben Zugriff auf die BV/0861/2023 „Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis f. künstlerische Jugendarbeit e. V.“.

Zur Beschlussvorlage BV/0861/2023 „Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis f. künstlerische Jugendarbeit e. V.“ informiert Herr Schlüter, dass die Antragsteller Frau Dr. Klein und Herr Cetin bei Fragen zur Verfügung stehen.

Frau Kersten erwähnt, dass der Antrag seit November 2022 der Stadtverwaltung vorliegt und fragt, warum dieser so spät und nicht zeitgerecht eingebracht wird.

Herr Schlüter erwähnt den erhöhten Prüfungsbedarf auf Förderfähigkeit vonseiten der Verwaltung. Die Dringlichkeit liegt darin begründet, dass die Veranstaltung bereits am übernächsten Wochenende stattfinden soll und zum 02. Mai 2023 der Bescheid erteilt werden soll.

Herr Banaskiewicz erwähnt, dass der Antrag schon mehrmals eingereicht und gefördert wurde und fragt nach, aus welchem Grund der Begriff „Kommunale Förderung“ jetzt in der Sachverhaltsdarstellung aufgeführt ist.

Herr Schlüter informiert, dass jedes Jahr Förderanträge neu beantragt werden müssen und dieses Jahr die Prüfung mehr Zeit in Anspruch genommen hat. Die Rechtsgrundlage hat sich nicht geändert.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

#### 5.1 Herr Stegemann:

- teilt mit, dass an die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner das Antwortschreiben der TWE Technische Werke Eberswalde GmbH an Herrn Prof. Dr. König zur Anfrage von Herrn Zinn und Herrn Weingardt (siehe Niederschrift vom 21.03.2023 unter dem TOP 11.4) mit den Unterlagen für die heutige Sitzung des ABJS versandt wurde
- informiert über einen Kitabesuch, der von Frau Dr. Hoffmann mit Frau Bessel vorgenommen wurde
- gibt die Bitte an die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner weiter, Themenvorschläge einzubringen, die in den Arbeitsplan ab September 2023 aufgenommen werden sollen

#### 5.2 Herr Zinn:

- äußert den Wunsch, den Geschäftsführer der TWE in die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport einzuladen oder eine Tagung des ABJS direkt vor Ort in der TWE durchzuführen

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Stegemann schließt die Einwohnerfragestunde um 18:56 Uhr.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

#### **Evaluierung des Vertrages mit ESC inkl. Informationen über die Mittelverwendung**

Herr Parys nimmt ab 18:33 Uhr an der Sitzung teil. Mithin sind **9** stimmberechtigte Mitglieder in Präsenz.

Herr Stegemann beantragt das Rederecht für Herrn Österling vom Eberswalder Sportclub (ESC).

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig befürwortet

Anhand einer Power-Point-Präsentation geben Herr Kuhnke (Stadtverwaltung) und Herr Österling einen Überblick über die Evaluierung des Vertrages mit dem Eberswalder Sportclub (ESC),

#### **Anlage 2.**

Frau Lösche fragt an, ob die Einrichtung eines WLAN-Hotspot möglich ist, ob es Planungen einer Lichtenanlage an der Skaterbahn gibt und Zahlen zu Nachwuchsteams und deren Zusammensetzung zwischen weiblich und männlich vorhanden sind.

Herr Österling gibt Auskunft über bestehende Zahlenangaben.

Herr Schlüter informiert, dass die Frage nach einem WLAN-Hotspot in der nächsten Sitzung beantwortet werden könnte.

Auf die Frage zur Planung einer Lichtenanlage für die Skaterbahn informiert Herr Kuhnke, dass dies von der Verwaltung weiter eingeplant und vorangebracht werden soll. Hier spielt auch die Kostenfrage eine große Rolle.

Herr Österling merkt bezüglich der Lichtenanlage an, dass die Anlage nach 21:00 Uhr nicht mehr genutzt wird. Zudem sei die Einrichtung eines WLAN-Hotspot gestrichen worden.

Herr Zinn spricht die vor Ort bestehende Parkplatzsituation bei Veranstaltungen an und bittet im Zuge der bevorstehenden Haushaltsdiskussion darum, die angeführten Themen mit zu berücksichtigen.

Herr Weingardt führt aus, dass in der Stadt Eberswalde nur wenige Hotspots zur Verfügung stehen und schlägt vor, einen Antrag zur Förderung von mehr Hotspots bei WLAN-Hotspot Brandenburg auf der Webseite BrandenburgWLAN.de, zu stellen.

Herr Banaskiewicz erwähnt, dass die Frage nach der Lichtenanlage an der Skaterbahn bereits beantwortet wurde. Er merkt weiter an, dass zurzeit ein Garagenabriss erfolgt und möchte wissen, ob der dadurch entstehende Platz zur Parkplatzerweiterung genutzt werden könnte.

Frau Kersten möchte wissen, ob sich die Platzwarte aktuell auf dem Sportgelände befinden und die Personalkosten eingeplant sind.

Herr Kuhnke informiert, dass aktuell der Platzwartstützpunkt für das Westendstadion geplant ist, konkretere Anfragen muss dann vom Hochbauamt der Stadtverwaltung erläutert bzw. beantwortet werden. Grundsätzlich haben die Sportplätze einen festen Platzwart.

Herr Ortel gibt die Bitte an die Verwaltung weiter, die Förderung der Sportstätten weiter zu unterstützen.

Herr Parys erfragt, ob die Sportstätten durch den Schulsport voll ausgelastet sind.

Herr Kuhnke informiert, dass im Bereich des Schulsports die Grenzen fast erreicht sind.

Herr Österling ergänzt, dass viele Schulen die Sportstätte aufgrund der Entfernung nicht nutzen.

Herr Banaskiewicz hinterfragt noch einmal, warum der Platzwartstützpunkt dort nicht eingerichtet wurde.

Herr Schlüter nimmt die Frage mit.

## **TOP 7.2**

### **Vorstellung Buchungsportal "Sport"**

Frau Schmidt stellt das Buchungsportal „Sport“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor **(Anlage 3)**.

Herr Voigt bittet eindringlich darum, künftig Power-Point-Präsentationen barrierefrei darzustellen.

Frau Lösche fragt an, wo der Link für das Portal zu finden sei.

Frau Schmidt teilt mit, dass der Link auf der letzten Seite der Präsentation und auf der Homepage unter dem Bereich Soziales - Sport - der Stadt Eberswalde zu finden ist.

Herr Stegemann interessiert sich für den elektronischen Zahlungsverkehr und fragt, welche elektronischen Möglichkeiten dafür genutzt werden könnten (Klarna, PayPal usw.)  
Herr Kuhnke erläutert, dass die Stadt Eberswalde gemäß Online-Zugangsgesetz daran arbeitet, die entsprechenden Zahlungsmöglichkeiten zu schaffen.

Herr Banaskiewicz möchte wissen, ob für die Betreuung dieses Programms weitere Kosten entstehen könnten und die Mitarbeiter in die Handhabung des Portals eingewiesen wurden.

Frau Schmidt informiert, dass sie selbst das Programm ausprobiert hat. Bei eventuell vorzunehmenden Änderungen oder neu aufzunehmende Details könnten weitere Kosten, die zurzeit nicht erkennbar sind, entstehen.

### **TOP 7.3**

#### **Informationen zur Vergabe von interaktiven Whiteboards für die städtischen Grundschulen**

Herr Schlüter informiert, dass für den Hauptausschuss am 27.04.2023 eine geänderte Beschlussvorlage eingereicht wurde, weil die Ausschreibung aufgrund von Verfahrensunsicherheiten aufgehoben werden musste.

Frau Kersten möchte wissen, ob an den Schulen ein stabiler Internetzugang vorhanden ist.

Herr Schlüter erläutert dazu, dass im Rahmen des Digitalpaktes Server und mobile Endgeräte beschafft wurden. Jetzt geht es darum, die Whiteboards zu beschaffen und aufzubauen.

Herr Zinn fragt an, ob die technische Betreuung auch von der städtischen TUIV vorgenommen werden wird oder ob dafür ein extra Team zur technischen Betreuung und Unterstützung an Kitas und Schulen vorgesehen ist.

Frau Ladewig informiert, dass die Stadt Eberswalde einen Wartungsvertrag mit einer ansässigen Firma hat und bei Bedarf sofort reagieren kann. Die Ausschreibung umfasst für die neuen Endgeräte eine Garantieleistung des Herstellers, der dann dafür bürgen muss und entsprechende Reparaturen vor Ort vornehmen wird.

Herr Zinn fragt, ob es sein könnte, dass die externe Firma einen sehr langen Anfahrtsweg hat oder vor Ort sein werde.

Frau Ladewig erläutert, dass dazu erst nach Abschluss des Vergabefahrens eine Auskunft gegeben werden könnte.

Herr Banaskiewicz möchte wissen, ob der komplette Bedarf dann abgedeckt sein wird.

Frau Ladewig bejaht dies.

Herr Fölsner möchte wissen, um welchen Zeitraum es sich bei der veränderten Zeitschiene handeln könnte und ob die Verwaltung bei der Ausarbeitung der letzten Ausschreibung mit externen Beratern zusammenarbeitet.

Zur angefragten Zeitschiene gibt Herr Schlüter an, dass das Vorhaben bei bestmöglichem Verlauf bis zum Ende der Sommerferien fertiggestellt sein könnte. Zudem hält er den Einsatz externer Berater aufgrund von fachkundigem Personal in der Verwaltung nicht für notwendig.

## **TOP 7.4**

### **sonstige Informationen**

Herr Schlüter gibt bekannt, dass es ab 01.05.2023 im Dezernat IV eine Strukturveränderung geben wird. Es sind zwei Sachgebiete gebildet worden. Ein Sachgebiet „Kommunale Kindertagesstätten“ und ein Sachgebiet „Schule und freie Träger“.

#### 7.5 Herr Zinn:

- begrüßt die neue Struktur im Dezernat IV und fragt an, ob im Sachgebiet „Schule und freie Träger“ Schulen und Kitas eingebunden sind oder es nur für Schulen gilt

Herr Schlüter erläutert, dass das Sachgebiet für die Schulen zuständig sein wird.

Herr Schlüter bedankt sich bei den Stadtverordneten für die freundliche und offene Aufnahme und gibt den Hinweis, dass er auch für offene Einzelgespräche, Anregungen usw. offen ist.

Herr Schlüter berichtet weiter, dass zwei zusätzliche Stellen für die kommunale Jugendsozialarbeit per Nachtragshaushaltssatzung geschaffen wurden. Diese beiden Stellen sollen bedarfs- und zielorientiert besetzt werden, es gibt aber noch keine konzeptionelle Untersetzung dazu.

Die Verwaltung strebt zum Jahreswechsel an, den Jugendclub „Stino“ in städtische Trägerschaft zu überführen. Dort könnten dann die beiden neugeschaffenen Stellen zugeordnet werden. Die Vereinbarung mit dem IB läuft zum 31.12.2023 aus. Der Mietvertrag mit dem IB wurde fristgerecht gekündigt. Herr Schlüter merkt an, dass vonseiten der Verwaltung eine zügige Stellenausschreibung „Jugendsozialarbeit“ erfolgen soll.

#### 7.6 Frau Kersten:

- merkt an, dass die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss gefasst habe, mit einem klaren Auftrag an die Verwaltung, zusätzliche Streetworker einzustellen; seit Februar habe sie mehrmals hinterfragt, wie der aktuelle Stand zu den zwei zusätzlich zu schaffenden Stellen sei; der Grund für den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung war und ist die stetig steigende schwierige Situation unter den Jugendlichen im Stadtgebiet und nicht, dass diese beiden zusätzlich zu schaffenden Stellen im Jugendclub „Stino“ eingebunden werden sollen

Herr Schlüter informiert, dass im Nachtragshaushalt diese zwei Stellen geschaffen wurden und mögliche Vereinbarungen nicht genannt wurden.

- erwähnt, dass in der Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung der Auftrag an die Verwaltung in der Sachverhaltsdarstellung definiert ist und diese per E-Mail an Herrn Schlüter übersenden wird

#### 7.7 Herr Zinn:

- begrüßt den Entschluss der Verwaltung zur Trennung vom IB
- empfiehlt zur angekündigten Ausschreibung der zwei zusätzlichen Stellen „Jugendsozialarbeit“ den Passus „Interkulturelle- und Sprachkompetenz“ einzufügen; er mahnt aber dazu an, dass die Streetworker keine Ersatzhilfspolizisten seien, sondern ihre Funktion und Tätigkeit ausschließlich in der Präventionsarbeit liege; er regt in Bezug auf die Haushaltsdebatte an, die Themen „Streetworker“ und Jugendclub „Stino“ in einer weiteren Ausschusssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen
- zum Jugendclub „Am Wald“ möchte er wissen, ob der derzeitige Einsatz eines Erziehers dort als Lösung bestehen bleiben wird

Herr Schlüter informiert, dass das Verfahren der Stellenbesetzung im Jugendclub „Am Wald“ noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Das Ziel ist, die Stelle dauerhaft zu besetzen.

#### 7.8 Herr Stegemann:

- gibt Frau Kersten recht, dass die zusätzlich zu schaffenden Stellen „Jugendsozialarbeiter“ nicht für den Jugendclub „Stino“ gedacht waren; er regt an, das Thema Jugendclub „Stino“ für die Ausschusssitzung im Mai 2023 auf die Tagesordnung zu bringen

#### 7.9 Herr Ortel:

- erwähnt, dass eine Beratung im hiesigen Ausschuss nur stattfinden kann, wenn die Verwaltung die Zusicherung dazu abgibt

Herr Schlüter versichert, dass eine Entscheidung darüber von den Abgeordneten gefällt werden muss.

#### 7.10 Herr Wiebke:

- bittet darum, den Auftrag zur Einstellung der „Streetworker“ ernst zu nehmen und durchzuführen; er schlägt vor, in einer Arbeitsgruppe über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausschreibung zu beraten und warnt davor, den zeitlichen Ablauf weiter nach hinten zu verschieben

#### 7.11 Frau Kersten:

- stellt die Frage, wo die Schwierigkeiten zur Stellenausschreibung „Streetworker“ liegen und bekundet ihre Bereitschaft zur Unterstützung

#### 7.12 Herr Banaskiewicz:

- fordert die Verwaltung auf, eine zeitnahe Ausschreibung zur Stellenbesetzung umzusetzen und den damaligen Dezernenten einzubeziehen; er äußert die Bedenken, dass durch weitere zeitliche Verschiebungen die Stellenbesetzung in diesem Jahr nicht mehr möglich sein könnte

#### 7.13 Frau Kersten:

- betont noch einmal, dass es sich um zwei unterschiedliche Themen handelt und nicht miteinander vermischt werden sollten; der Auftrag an die Verwaltung, zwei Stellenbesetzungen „Jugendsozialarbeiter“ vorzunehmen, bezog sich nicht auf den Jugendclub „Stino“

Herr Schlüter erläutert, dass ihm die Idee vonseiten der Politik in dieser Form bisher nicht bekannt gewesen sei.

#### 7.14 Herr Zinn:

- gibt den Hinweis, dass diese Problematik im Hauptausschuss am 27.04.2023 von den Fraktionen angesprochen werden sollte

#### 7.15 Frau Thomé:

- begrüßt den möglichen Trägerwechsel des Jugendclubs „Stino“ in die Trägerschaft der Stadt Eberswalde und weist darauf hin, die benötigten Mittel für die zusätzlichen Stellen rechtzeitig in den städtischen Haushalt einzuplanen

Frau Ladewig gibt nachfolgende Informationen:

1. zur Niederschrift Seite 5, 2. Abschnitt: „Er weist darauf hin, dass es eine entsprechende Information zur Hortsituation wohl im Mai 2023 geben wird“.

Dies kann die Verwaltung zu diesem Zeitpunkt nicht leisten, da die Briefe der Schulen an die Eltern zur Einschulung erst am 12. Mai rausgehen, anschließend übermitteln die Schulen die so genannten Schülerlisten je Klassen, das erfolgt ca. 10 Tage später, anschließend kann erst im Amt die Hortplanung erfolgen.

2. Die 4. Zertifizierungen zum „Haus der kleinen Forscher“ fand für die Kita „Haus der kleinen Forscher“ am 31.03.2023 statt. Sie ist gültig bis August 2024.

3. Info zum Stand der Baumaßnahme E 100 (Hort coole Füchse): Am 19.04.2023 fand bei Dörner & Partner eine Bauberatung statt. Aufgrund der Neu-Ausschreibung der Vergabe Rohbau ist die Fertigstellung der Maßnahme jetzt für das Frühjahr 2024 vorgesehen

4. Kita-Schließzeiten: Von 15 kommunalen Einrichtungen werden insgesamt 13 in den Sommerferien für jeweils 3 Wochen schließen. Für den Zeitraum der Schließzeit steht den Eltern eine Partnerkita zur Verfügung. Eltern, die für ihre Kinder eine Betreuung benötigen, sollten sich in Ihrer Einrichtung an die Kita-Leitung wenden und den Betreuungsbedarf anmelden. Die Verwaltung hat eine entsprechende Übersicht erstellt, die als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt wird (**Anlage 4**).

#### 7.16 Herr Zinn:

- möchte wissen, warum es immer wieder Kitaschließzeiten geben muss; viele Eltern sind auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen

Herr Schlüter betont, dass auch während der Schließzeit eine Betreuung der Kinder gewährleistet ist.

7.17 Frau Dr. Hoffmann:

- berichtet über die festgestellte Feuchtigkeit im Keller der Kita „Sonnenschein“ während des Kitabesuches und bittet um Information, wann das Bauamt die Sanierung vornehmen könnte und welche Mittel dafür bereitgestellt werden könnten

7.18 Frau Kersten:

- bittet darum, vom sanierungsbedürftigen Geräteschuppen der Kita „Sonnenschein“ (kleine Werkstatt enthalten) eine umfassende Information über den baulichen Zustand und die damit verbundenen Kosten einer Sanierung zu erhalten

Frau Schmidt informiert zur frühzeitigen Ausschöpfung der Sportförderung 2023 wie folgt:

Bisher sind insgesamt 39 Förderanträge eingegangen, davon konnten nur 32 gefördert werden. Das sei eine ungewöhnlich frühzeitige Ausschöpfung der Sportförderung. Nach Durchsicht aller Anträge wurde folgendes Verfahren bei der Bescheidung/Ablehnung der eingegangenen Anträge gewählt:

- a. Mitgliederförderung hat Priorität
- b. pro Verein werden maximal 2 Anträge bewilligt
- c. besondere Veranstaltungen, zum Beispiel Jubiläen, werden bevorzugt behandelt
- d. Vereine, die in den letzten Jahren kontinuierlich Unterstützung erfahren haben (mit 2 oder mehr Förderungen werden eher zurückgestellt)

7.19 Herr Wolfgramm:

- erinnert daran, dass er bereits im letzten Jahr darauf hingewiesen habe, dass die Zahl der Antragsteller sich jährlich erhöhen könnte; bittet darum, dass spätestens zur nächsten Haushaltsdiskussion konkrete Zahlen vorgelegt werden sollten

7.20 Herr Zinn:

- fragt nach, ob durch die Sportförderung Vor- oder Nachteile für Einzelne geschaffen werden und für die Sportförderung mehr Mittel in den Haushalt eingestellt werden sollten

7.21 Herr Ortel:

- bittet um Überprüfung im städtischen Haushalt, ob Restmittel für die Sportförderung zur Verfügung stehen könnten

7.22 Herr Weingardt:

- interessiert sich für den Begründungs- bzw. Entscheidungstext für Zuwendungsbescheide von Fördermitteln bzw. negativ beschiedenen Anträgen; er bittet um Informationen zu den Vergabeverfahren

Frau Schmidt informiert, dass es keine Vorgaben gemäß Sportförderrichtlinie gibt. Antragsteller erhalten die Information, dass aufgrund der ausgeschöpften Mittel ihr Antrag erst einmal zurückgestellt werden müsste.

## **TOP 8**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 8.1**

**Vorlage:** BV/0846/2023

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

42 – Amt für Generationen, Sport und Integration

**Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier: Antrag auf Zuschuss für die Erweiterung des Vereinshauses des FV Preussen Eberswalde e. V. im Westendstadion (investive Sportförderung)**

Herr Stegemann beantragt das Rederecht für Herrn Stelse vom FV Preussen Eberswalde e. V.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig befürwortet

Herr Stelse stellt das Projekt zur Erweiterung des Vereinshauses des FV Preussen Eberswalde e. V. vor und bittet die Abgeordneten um Unterstützung und Förderung des Projektes.

*Herr Fölsner möchte zum oberen Stockwerk wissen, was es für Räumlichkeiten sind und wie diese genutzt werden sollen. Er fragt weiter, ob diese Räume unmittelbar für den Sportbetrieb notwendig sind.*

Herr Stelse bejaht und begründet dies.

*Herr Fölsner stellt infrage, ob die vorliegende Beschlussvorlage der Sportförderrichtlinie entspricht, denn in dieser ist definiert, dass ausschließlich der Sportbetrieb gefördert werden soll. Auszuschließen seien demnach Förderungen für vereinsinterne Bedarfe und, die nicht unmittelbar dem sportlichen Betrieb dienen. Er kann der Beschlussvorlage nicht zustimmen.*

Frau Kersten fragt an, ob die Verwaltung die Beschlussvorlage zur Überarbeitung zurückziehen möchte, um sie in der nächsten Sitzung neu einbringen zu können.

Die Verwaltung nimmt zur Beratung eine fünfminütige Pause in Anspruch (von 20:33 Uhr bis 20:37 Uhr).

Herr Schlüter informiert, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage zur Abstimmung stellen möchte.

Herr Stegemann stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des FV Preussen Eberswalde e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 10.000,00 € zur Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport stattgibt.

**TOP 8.2**

**Vorlage:** BV/0835/2023

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

42 – Amt für Generationen, Sport und Integration

**Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Antrag auf Mitgliederförderung für den SV Stahl Finow e. V. vom 15.02.2023**

Herr Stegemann stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des SV Stahl Finow e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 2.580,00 € zur Förderung von Mitgliedern für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 stattgibt.

**TOP 8.3**

**Vorlage:** BV/0843/2023

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

42 – Amt für Generationen, Sport und Integration

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit**

Herr Stegemann stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 4.505,00 € für das Projekt „Jugend-Freiluftkino Eberswalde“ stattgibt.

**TOP 8.4**

**Vorlage:** BV/0861/2023

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

42 – Amt für Generationen, Sport und Integration

**\*Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde: hier - Förderkreis f. künstlerische Jugendarbeit e. V.**

Herr Stegemann stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des Förderkreises für künstlerische Jugendarbeit e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 8.500,00 € für das Projekt „Kinder- und Jugendfestival/ Finale Marktplatz Eberswalde“ am 6. und 7. Mai 2023 stattgibt.

**TOP 9**

**Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

**TOP 10**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

10.1 Herr Zinn:

- fragt an, wann die Tabelle über die Schließzeiten der Kitas online gestellt sein wird
- möchte wissen, ob es zur Causa „AWO“ neue Informationen gibt
- fragt weiter, ob es verwaltungsintern schon Gespräche zu Lok Eberswalde gab
- bittet die Verwaltung um eine umfassende Information über die zukünftige Preisentwicklung in Bezug auf die Versorgung der Schulkinder mit Mittagessen
- fragt weiter, ob an der Grundschule „Schwärzensee“ das Essen in Assietten ausgegeben wird

Herr Schlüter teilt mit, dass mit der Niederschrift die Tabelle zu den Schließzeiten der Kitas versandt und auch online gestellt sein wird.

Zur Frage über den aktuellen Stand zur Causa „AWO-Kita“ berichtet Herr Schlüter, dass zurzeit keine neuen Informationen gegeben werden können.

Weiter berichtet Herr Schlüter, dass die Problematik mit dem Sozialgebäude von „Lok Eberswalde“ bekannt ist. Leider sind zurzeit die Mittel für eine kurzfristige Lösung nicht vorhanden, die Verwaltung wird jedoch weiter nach einer Lösung suchen.

Zur Versorgung mit Schulessen erläutert Herr Schlüter, dass neu ausgeschrieben werden muss und es zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, welcher Preis am Ende der Ausschreibung von den Bewerbern aufgerufen wird. Er weist darauf hin, dass sich darin für die Stadt auch ein Risiko verbirgt, denn gesetzlich ist die Stadt verpflichtet für Schulessen zu sorgen. Die Eltern könnten an den Mehrkosten beteiligt werden.

Herr Schlüter teilt mit, dass er die Frage zum Assiettenessen zur Klärung mitnehmen wird.

10.2 Frau Kersten:

- erinnert an den Brand im „Fritz-Lesch-Stadion“ und möchte wissen, ob es einen Versicherungsschutz gab und wenn ja, in welcher Höhe die Versicherungsleistung war und wie das Geld eingesetzt werden könnte
- Herr Schlüter nimmt die Frage mit.

#### 10.3 Herr Ortel:

- gibt für den Arbeitsplan den Hinweis, Mitarbeiter und Jugendsozialarbeiter vom Jugendclub „Am Wald“ in den Ausschuss einzuladen

Herr Schlüter nimmt den Vorschlag mit.

Herr Ortel verlässt um 20:55 Uhr die Sitzung.

#### 10.4 Frau Kersten:

- fragt an, wie der aktuelle Stand der geplanten Sanierungsarbeiten in der Kegelbahn im „Fritz-Lesch-Stadion“ aussehe
- möchte zum Jugendcontainer in Finow wissen, warum die Aufstellung ein Jahr dauerte und wie weiter verfahren werden soll

Frau Schmidt informiert, dass der Jugendcontainer grundiert wurde und im Austausch mit einem Künstler die Gestaltung vorgenommen werden soll. Der Jugendcontainer wurde mit Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Zur Kegelbahn kann Frau Schmidt keine Auskunft geben, nimmt aber die Frage zur Klärung mit.

#### 10.5 Herr Banaskiewicz:

- möchte wissen, ob es der Wunsch der Jugendlichen war, für die Gestaltung des Jugendcontainers einen Künstler zu Rate zu ziehen
- fragt weiter, ob die Reinigung und Wartung des Jugendcontainers vom städtischen Bauhof übernommen werden soll
- gibt die Bitte an die Verwaltung weiter, bei den Mitarbeitern und Jugendsozialarbeitern vom Jugendclub „Am Wald“ anzufragen, wie die Auslastung der Skaterbahn aussieht und ob eine weitere Betreuung der Skaterbahn sinnvoll ist
- stellt die Frage, warum der Sportplatz Finowtal weiterhin betrieben wird und ob es dafür eine neue Beschlussvorlage geben müsste

Herr Schlüter berichtet, dass der Verein während der Bauphase im Westendstadion um weitere Nutzung des Sportplatzes bat und die Verwaltung dem Wunsch entsprochen habe. Klar ist aber, dass es endlich ist.

- fragt, ob der der Stadt dadurch weitere Kosten entstehen

Frau Schmidt erläutert, dass der Verein sehr aktiv die Platzpflege betreibt und der Bauhof bei Bedarf vor Ort ist.

#### 10.6. Herr Weingardt:

- weist darauf hin, dass zur Überarbeitung der Sportförderrichtlinie von einige Fraktionen Vorschläge vorliegen müssten und gibt die Bitte an die Verwaltung weiter, die bereits vorliegenden Vorschläge zur Beratung in einer Ausschusssitzung als Tagesordnungspunkt einzubringen
- fragt an, ob das Bürgerbildungszentrum als Vereinshaus genutzt werden könnte, da Eberswalde über kein Vereinshaus verfügt und ob diesbezüglich vonseiten der Stadtverwaltung bereits Anfragen über ein Vereinsheim bei den Vereinen erfolgt ist; in anderen Kommunen sind Vereinsheime schon vorhanden
- möchte wissen, ob die Stadtverwaltung sich vorstellen könnte, eine gemeinsame Nutzung der Sportplätze durch unterschiedliche Vereine zu fördern
- fragt zur Waldsportanlage an, ob es Statistiken oder Hinweise gibt, auf welchen Wegen insbesondere Radfahrer die Sportanlage erreichen

Herr Schlüter verweist darauf, dass es sich um komplexe Fragen handelt, die in der heutigen Sitzung nicht beantwortet werden können und sie zur Klärung mitnehmen wird.

#### 10.7. Herr Zinn:

- möchte zur Liegenschaft Stahl Finow wissen, ob sich an dem Status vor einem Jahr etwas verändert hat

#### 10.8. Herr Knoll:

- bezieht sich auf die zuvor gestellte Frage von Herrn Zinn und erklärt, dass sich in dem Zeitraum von einem Jahr nichts verändert hat
- gibt den Hinweis, die Jugendlichen zur Gestaltung des Jugendcontainers einzubeziehen, um so Kosten für den Künstler zu sparen

Herr Banaskiewicz berichtet, dass das Bauamt die baulichen Mängel besichtigt hatte und an einer Lösung zur Beseitigung arbeitet.

Herr Schlüter weist angesichts der Vielzahl mündlich vorgetragener Anfragen darauf hin, dass im Vorfeld eingereichte Anfragen eine deutlich größere Chance haben, während der Sitzung beantwortet zu werden.

#### 10.9 Frau Thomé:

- merkt an, dass es seit 2018 in der Kommunalverfassung gemäß § 18a gibt, der besagt, dass Kinder- und Jugendliche in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte haben und dies auch explizit für die Gestaltung von Freiflächen gilt; sie möchte wissen, ob der Künstler alleine arbeitet oder die Kinder- und Jugendlichen mit einbezieht

Frau Schmidt bestätigt, dass die Kinder- und Jugendlichen mit dem Künstler zusammen den Jugendcontainer gestalten werden.

Herr Schlüter betont, dass die Kinder- und Jugendbeteiligung in der Jugendarbeit gut funktioniert, auch weil dies seit Jahren zum beruflichen Alltag der Sozialpädagoginnen gehöre.

Herr Stegemann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:12 Uhr.

gez. Thomas Stegemann  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Bildung, Jugend und Sport

gez. Przesang  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen

